

Die Jungen sollen es richten

Verbandsliga-Fußballer der SG Aufbau Boizenburg wollen künftig stärker auf die eigene Jugend bauen

Von Thomas Willmann

BOIZENBURG Die Verbandsliga-Fußballer der SG Aufbau Boizenburg haben für die neue Saison einen ganz schönen Aderlass zu verkräften. Nicht weniger als neun Spieler verlassen den Verein, beziehungsweise wechseln, wie im Fall von Patrick Gellert, in die zweite Mannschaft. „Das tut uns schon weh. Schließlich sind darunter sowohl Stamm-, als auch Perspektivspieler. Aber was willst du machen. Du musst das so annehmen, wie es kommt“, kommentiert Trainer Alexander Lamer die Situation mit einem Schulterzucken. Da im Gegenzug nur vier Neuzugänge zu verkünden sind, schrumpft zwangsläufig der Kader, mit dem die Boizenburger in die Saison 2020/21 gehen. „Das muss nicht zwingend schlecht sein. Umso wichtiger ist es, eine homogene Truppe auf die Beine zu stellen.“ Die mit Qualitäten wie Laufbereitschaft, Zweikampfstärke und Leidenschaft überzeugen soll.

Einen ersten Gradmesser werden die laufenden Wochen liefern, in denen jeder Spieler seinen individuellen Trainingsplan zu erfüllen hat. Die Abläufe werden genau verfolgt und regelmäßig kontrolliert. „Ich erwarte, dass die Jungs topfit sind, wenn wir Ende Juli ins Mannschaftstraining einsteigen.



Die Boizenburger (in Rot) wollen verstärkt auf junge Spieler wie Vico Keck (r.) setzen, der in der vergangenen Saison bei seinen ersten Verbandsliga-Auftritten schon gute Ansätze zeigte.

FOTO: THOMAS WILLMANN

Das sollte man in der Verbandsliga eigentlich als selbstverständlich voraussetzen können“, stellt Lamer klar.

Ein kurzer Blick zurück: Als die vergangene Saison im März von Corona abrupt ausgebremst wurde, rangierten die Boizenburger auf dem 13. Platz. „In der ersten Halbserie sind wir hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben, wollten in der Rückrunde mit diesem Kader aber noch einiges bewegen. Schade. So wie es gelaufen ist, müssen wir das als Übergangssaison mit nur geringem Erkenntnisgewinn abhaken“, sagt Aufbaus Fußballabteilungsleiter Jens Anderson.

Die Konzentration soll jetzt ganz auf die Zukunft ausgerichtet sein. „Nachhaltigkeit“ ist da ein wichtiges Stichwort. Dieser Prozess wurde schon im vergangenen Jahr mit dem Einsatz einiger junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs angeschoben. Fortsetzung folgt: Mit Leon Slusalek und Irtiza Shah bekommen zwei weitere A-Junioren die Chance, sich auf diesem hohen Männerniveau zu beweisen. „Auf die jungen Spieler setzen, ohne sie zu überfordern“, beschreibt Anderson den Weg, den man an der Elbe beschreiten will.

Die beiden anderen „Neuen“ im Team kommen vom Breitenfelder SV und werden

vom Trainer als absolute Verstärkung eingestuft – Innenverteidiger Nils Lüdemann auf der Position des Abwehrchefs, Maik Ehlers im offensiven Mittelfeld.

Alexander Lamer schätzt die kommende Verbandsligasaison als voraussichtlich schwierigste der vergangenen Jahre ein. Die Staffel setzt sich nach dem Verzicht von Grimmener SV, SV Görmin und FSV Bützow sowie dem Oberliga-Aufstieg des zweitplatzierten Rostocker FC aus nur noch 14 Mannschaften zusammen. „Die Liga hat kräftig nachgerüstet, und auch von den Aufsteigern FC Schönberg und SV Waren erwarte ich einiges.“ Gleichzeitig ist der Aufbau-

Trainer überzeugt, trotz der zahlreichen Abgänge ein konkurrenzfähiges eigenes Team mit einer gesunden Mischung in die Meisterschaft führen zu können. Mit dem Ziel des neuerlichen Klassenerhalts. Eine große Bitte hat Lamer an die Fans: „Wir brauchen volle Rückendeckung für das, was wir tun. Geduld und Unterstützung gerade für unsere jungen Spieler. In der höchsten Landesspielklasse aufzulaufen, ist immer wieder etwas Besonderes.“

Testspiele SG Aufbau Boizenburg
8. August, 14 Uhr (in Zahrendorf): SGA – TV Neuhaus
15. August, 14 Uhr (in Trittau): TSV Trittau – SGA
22. August, 14 Uhr (in Boizenburg): SGA – SG 03 Ludwigslust/Grabow
29. August, 14 Uhr (in Boizenburg): SGA – SV Vier- und Marschlande